

## 4. internationales Schachfestival

Interesse auf sich, wenn die besten Skifahrer der Welt die Saslong hinunter rasen und sich einen atemberaubenden Kampf um Hundertstelsekunden liefern.

Seit einer Woche hält das Schachspiel das Tal und das Land im Atem. Dabei geht es im Kulturhaus von St. Ulrich natürlich nicht um Sekunden. Den Spielern reichen hier Punkte. Im besten Fall ganze Punkte, die im Kampf um den Turniersieg oder für eine gute Platzierung erforderlich sind. Ein Beispiel dazu, ein für den Turnierstand wichtiges, lieferte der amtierende Italienmeister GM Luca Moroni:



GM Luca Moroni

Die vor dieser Runde führenden Großmeister Ivan Saric und Jaime Santos Latasa führten die weißen Steine, konnten aber den Anzugsvorteil nicht zum ganzen Punkt verwerten. Saric bemühte sich gegen punktgleichen IM Praggnanandhaa immerhin 41 Züge lang, ehe er die Bemühungen einstellte. Zu diesem Zeitpunkt war die Partie am Brett daneben bereits beendet. Dort hatte Santos Latasa nach 24 Zügen nichts gegen das Remisangebot seines Gegners, GM Tarlev, einzuwenden. Jetzt zeigt sich, warum der Sieg Moronis nicht unbedeutend ist: Er hat zur Führungsgruppe aufgeschlossen.

Diese Möglichkeiten ließen andere Spieler ungenutzt. Im italienischen Duell zwischen IM Sonis und GM Vocaturo folgte der Remisschluss nach Zugwiederholung, GM Kveinys sah erst nach 54 Zügen ein, dass der junge FM Nikhil Kumar sich nicht bezwingen lässt.

Der 29-jährige holländische GM Roeland Pruijssers hat seine gestrige Niederlage gegen Saric wieder wettgemacht. Sein Gegner, IM Giulio Borgo, zeigte einen beherzten motivierten Königsangriff, wurde dann aber klassisch ausgekontert.

## 7. Runde

**K**urzremisen waren in den ersten sechs Runden nicht wirklich an der Tagesordnung. Bis jetzt. Heute trennten sich zwei Spieler des A-Opens schon nach acht Zügen mit dem obligatorischen Handschlag, der die Punktteilung besiegelte. Übel nehmen kann man es den beiden Spielern nicht. Für sie ging um nichts mehr, und so hatten sie nach getaner „Arbeit“ im Kulturhaus noch die Zeit, anderen Aktivitäten nachzugehen. Was die beiden getan haben, weiß Ihr Kommentator nicht, aber das Grödner Tal bietet dem Gast weit mehr als nur die Postkartenansicht auf die zauberhafte Bergwelt der Dolomiten.

Wo man auch hinschaut, kann man den für das Tal typischen Wirtschaftszweig nicht übersehen: Die Holzschnitzkunst, die hier seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts beheimat ist. Doch auch im Wintersport zieht das Tal einmal im Jahr das weltweite

### GM L. Moroni (2549)

### FM D. Volkov (2334)

Brett 6

1.d4 Sf6 2.c4 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 d6 5.Sc3 0–0 6.Sf3 Sc6 7.0–0 a6 8.b3 Tb8 9.d5 Sa5 10.Lg5 h6 11.Ld2 c5 12.dxc6 bxc6 13.e4 Sd7 14.Dc2 c5 15.Tad1 Sc6 16.Lf4 e5 17.Ld2 Sb6 18.h3 f5 19.Dc1 fxe4 20.Sxe4 Txf3 21.Lxh6 Tf8 Die Quelle des folgenden Übels. Im Folgenden fällt die schwarze Stellung relativ schnell zusammen.



22.Txd6 De8 23.Dg5 Tf5 24.Dh4 Se7 25.Tfd1 Sd7 26.g4 Tf8 27.Lxg7 Kxg7 28.Te6 Tf7 29.Sd6 Df8 30.Sxf7 Kxf7 31.Tdd6 Ke8 32.Lc6 Dg7 33.Lxd7+ Lxd7 34.Txe7+ Dxe7 35.Dh8+ Df8 36.Dxf8+ 1–0



GM Roeland Pruijssers

### IM G. Borgo (2397)

#### GM R. Pruijssers (2514)

Brett 6

1.e4 d5 2.exd5 Dxd5 3.Sc3 Da5  
4.d4 Sf6 5.Lc4 Lg4 6.Sge2 e6  
7.Ld2 Db6 8.0–0 Sbd7 9.Le3 c6  
10.h3 Lxe2 11.Dxe2 Dxb2 12.Dd3  
Da3 13.Tab1 b5 14.Lb3 a5 15.Lc1  
Dd6 16.a4 b4 17.Se2 Dc7 18.f4  
Ld6 19.f5 e5 20.g4 h6 21.Df3 0–0  
22.h4 exd4 23.g5 hxg5 24.hxg5  
Sd5 25.Kg2 Le5 26.Th1 Tfe8  
27.Ld2 g6 28.Tbf1 gxf5 29.Dh5  
Sf8 30.Txf5 Lg7 31.Sg3 Te6  
32.Txd5 cxd5 33.Sf5 De5 34.Sxg7  
Dxg7 35.Lxd5 Tc8 36.Lxe6 Sxe6  
37.Te1 Dh7 38.Dg4 Txc2 39.Te2  
Dd3 40.g6 Dxe2+ 41.Dxe2 Sf4+  
0–1

Das deutsch-österreichische Duell zwischen Hans Joachim Hecht und Stefan Kindermann endete mit Remis bei fast vollem Brett. Interessant wurde es auf dem achten Brett. Dort hatte es IM Aryan Gholami mit WIM R. Vaishali zu tun. Tags zuvor hat der Iraner gegen ihren jüngeren Bruder Praggnanandhaa den kürzeren gezogen, jetzt sollte Vaishali für die Wiedergutmachung herhalten...

### IM A. Gholami (2490)

#### WIM R. Vaishali(2310)

Brett 8

4, 1.d4 Sf6 2.Lf4 d5 3.e3 c5 4.Sd2  
Sc6 5.Sgf3 cxd4 6.exd4 Lf5 7.c3  
e6 8.Db3 Ld6 9.Lxd6 Dxd6 10.Le2  
0–0 11.0–0 Se4 12.Sxe4 Lxe4  
13.Sd2 Lg6 14.Tfe1 Tfc8 15.h4  
Df4 16.Sf3 Lh5 17.Dxb7 Tab8  
18.Da6 Lxf3 19.Lxf3 Dxh4 20.Te2  
Dd8 21.Tae1 Da5 22.Dxa5 Sxa5  
23.b3 g6 24.Tc2 Sc6 25.Tec1 Tc7  
26.Le2 a5 27.f3 h5 28.Kf2 Kf8  
29.Ke3 Ke7 30.f4 Tbc8 31.Ld3  
Kd6 32.a3 Se7 33.c4 Sf5+ 34.Lxf5  
gxf5 35.c5+ Kc6 36.Tb1 Tb7  
37.Tcb2 Tg8 38.b4 axb4 39.axb4  
Tgb8 40.Kd3 Tb5 41.Kc3 Tg8  
42.Td1 Tb7 43.Td3 Ta8 44.Tg3 Kb5  
45.Tg7 h4 46.Tb3 Tba7 47.Kd3  
Ta2 48.Kc3 T2a7 49.Tb2 Ta3+  
50.Kc2 h3 51.gxh3 Txx3 52.Txf7  
Kc4 53.Tg7 Th2+ 54.Kb1 Th1+  
55.Kc2 Taa1 56.Tg2 Thd1 Was für  
eine Stellung! Weiß ist in Zug-  
zwang und egal was er zieht, der  
Tag ist entschieden. Es folgte  
noch 57.Tb3 Tdc1+ 58.Kb2 Tcb1+  
59.Kc2 Txb3 0–1

Wer nach dieser Partie zum Thema Turmendspiele noch nicht genug hat, dem sei die Analyse der folgenden Partie empfohlen. Die Protagonisten hier: FM Fabrizio Molina und IM Alexander Bertagnolli.

### FM F. Molina (2212)

#### IM A. Bertagnolli (2398)

Brett 9

1.d4 Sf6 2.Lf4 c5 3.dxc5 Da5+  
4.Sd2 Dxc5 5.e3 g6 6.Sb3 Db6  
7.Sf3 Lg7 8.c3 d6 9.h3 0–0 10.Le2  
a5 11.a4 e5 12.Lh2 Le6 13.Sfd2  
Sbd7 14.Sc4 Dc6 15.Sbd2 Ld5  
16.Lf3 Lxf3 17.Dxf3 e4 18.De2 d5  
19.Se5 Sxe5 20.Lxe5 Sd7 21.Lxg7  
Kxg7 22.Sb3 Se5 23.0–0 f5  
24.Tfd1 f4 25.exf4 Txf4 26.Db5  
Sd3 27.Sd4 Dxb5 28.axb5 Tf6

29.Td2 b6 30.Tad1 a4 31.Ta1 Ta5  
32.f3 Kf7 33.fxe4 dxe4 34.Te2 Sc5  
35.Ta3 Td6 36.Kf2 Se6 37.Sxe6  
Txe6 38.c4 Kf6 39.Td2 Ta8 40.Ke3  
Tee8 41.Td6+ Ke5 42.Txb6 Tad8  
43.Tb7 Td1 44.Txa4 Td3+ 45.Ke2  
Tb3 46.Td7 Txb2+ 47.Td2 Txd2+  
48.Kxd2 Kd4 49.b6 Tb8 50.Tb4  
Tb7 51.h4 h6 52.g4 e3+ 53.Ke2  
Kc5 54.Tb1 Kxc4 55.Kxe3 Kc5  
56.Ke4 Te7+ 57.Kf4 Kc6 58.b7 1–  
0

Stand nach der siebten Runde (Reihenfolge nach Wertung):

1. bis 4. Platz: GM Santos Latasa, GM Saric, IM Praggnanandhaa, GM Moroni, alle 5,5 Punkte. 5. bis 12. Platz: GM Kveinys, GM Pruijssers, GM Vocaturo, GM Tarlev, FM Kumar, IM Sonis, WIM Vaishali und FM Molina, alle 5,0 Punkte. Die Platzierungen der Südtiroler: 28. IM A. Bertagnolli 4,0 Punkte, 29. S. Moroder 4,0 Punkte, 45. G. Voltolini, 3,0 Punkte, 49. G. De Vita, 3,0 Punkte, 51. R. Bernardi 3,0 Punkte, 80. H. Niederstätter 1,5 Punkte.

Die Paarungen der achten Runde:

1 Saric – Santos Latasa, 2 Praggnanandhaa – Moroni, 3 Vocaturo – Vaishali, 4 Tarlev – Morina, 5 Pruijssers – Kveinys, 6 Kumar – Sonis.

Im Open B haben sich Paolo Litrico und Niccolò Casadio vom Feld abgesetzt. Nach ihren heutigen Siegen führen sie mit 6,0 Punkten das Feld an. Ihnen folgen Arjan Plug und Carlo Sottroi mit 5,5 Punkten vor weiteren sieben Spielern mit 5,0 Punkten.